Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 2.10.2012
Dezernat I	Amt Amt 31	**Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0218/12**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	16.10.2012	nicht öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Energie	27.11.2012	öffentlich
Stadtrat	24.01.2013	öffentlich

Thema: Arbeitsstand zum Beschluss-Nr. 545-23(V)10 Neues Klimaschutzprogramm

Mit dem Beschluss Nr. 545-23(V)10 hat der Stadtrat den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt:

„[…]

1. *Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für den Bereich der Verwaltung, einschließlich der Eigenbetriebe, Zielvereinbarungen abzuschließen, hinsichtlich deren Erfüllung der Stadtrat regelmäßig zu unterrichten ist.*
2. *Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der privaten Wirtschaft einschließlich der städtischen Gesellschaften und denen mit städtischer Beteiligung eine Partnerschaft anzustreben (Magdeburger Klimaallianz). In diesem Zuge werden die Gesellschaftsvertreter der Stadt aufgefordert, diesen Prozess i. S. der o. g. Zielstellung zu unterstützen.*
3. *Die Maßnahmen zu 1. sollen insbesondere auch die Fortführung der Einzelprojekte aus dem Wettbewerb „Energieeffiziente Stadt“ beinhalten, soweit diese in städtischer Regie liegen.*
4. *Zur Unterstützung des Gesamtprojektes wird das Angebot der Deutsche Energieagentur (dena) für eine Exklusivpartnerschaft „Musterkommune“ angenommen.“*

Der Umsetzungsstand zur DS0118/10 stellt sich wie folgt dar:

Annahme des Angebotes der Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) – Beschluss-punkt 4

Die Landeshauptstadt Magdeburg befindet sich auf dem Weg zur bundesweit ersten dena - „Energieeffizienten Musterkommune“. Dazu wurde am 24. November 2010 eine entsprechende Kooperationsvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und der Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) geschlossen. Gemeinsames Ziel beider Kooperationspartner ist die Einführung eines kommunalen Energie- und Klimaschutzmanagementsystems in der Landeshauptstadt Magdeburg im Rahmen des dena-Projektes „Energieeffiziente Kommune“. Der Projektzeitraum beträgt drei Jahre.

Das Energie- und Klimaschutzmanagementsystem der dena dient der optimierten Planung, Steuerung und Umsetzung von Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen mit dem Ziel, die Energieeffizienz in der Kommune zu steigern. Zur Erreichung dieses Ziels definiert es die dafür notwendigen Organisations- und Informationsstrukturen, regelt Zuständigkeiten sowie Abläufe, und schlägt konkrete Maßnahmen und Hilfsinstrumente vor. Ein zentraler Baustein bei der Einführung des Energie- und Klimaschutzmanagementsystems ist das für die Landeshauptstadt Magdeburg zu erarbeitende Energie- und Klimaschutzprogramm, das neben klar formulierten Zielen für die einzelnen Handlungsfelder konkrete Maßnahmen (Maßnahmenkatalog) zur Erreichung der Ziele enthält.
Unter Beachtung seines systemimmanenten Managementzyklusses wurden bisher folgende Schritte unternommen:
Mit der durch den Oberbürgermeister beschlossenen DS0559/10 „Organisationsstruktur zur Einführung eines kommunalen Energie- und Klimaschutzmanagements in der Landeshauptstadt Magdeburg“ wurde zunächst eine entsprechende Organisationsstruktur geschaffen, die eine fachübergreifende Zusammenarbeit verschiedener Akteure in allen energie- und klimaschutzrelevanten Handlungsfeldern ermöglicht. Auf Basis dieser Drucksache wurde im März 2011 die Kern-Arbeitsgruppe „Energie und Klimaschutz“ (Kern-AG) gegründet, die sowohl aus verwaltungsinternen als auch –externen Vertretern besteht und den Arbeitsprozess auf Facharbeitsgruppenebene koordiniert. Darauf aufbauend wurden im Juli 2011 die vier Facharbeitsgruppen „Energiesysteme/Stromnutzung“, „Stadtplanung/Gebäude“, „Verkehr“ sowie „Kommunikation/Bürger“ konstituiert. Die Facharbeitsgruppen haben nach intensiver Arbeit Ende Juni 2012 einen handlungsfeldübergreifenden Maßnahmenkatalog vorgelegt. Nach der Legitimierung des Maßnahmenkataloges durch die Kern-AG „Energie und Klimaschutz“ am 09. Juli 2012 wurde dieser im Nachgang zusammen mit einem ersten Entwurf des Energie- und Klimaschutzprogrammes der Lenkungsgruppe übergeben. Die Lenkungsgruppe, unter Vorsitz des Oberbürgermeisters, hat hierzu am 28.09.2012 getagt und dem Entwurf in seinen Grundsätzen zugestimmt. Nach einer abschließenden verwaltungsinternen Abstimmung soll das Energie- und Klimaschutzprogramm (inkl. Maßnahmenkatalog) gegen Ende 2012 in die politischen Gremien eingebracht werden. Avisiert wird eine Beschlussfassung durch den Stadtrat im 1. Quartal 2013.

Abschluss von Zielvereinbarungen – Beschlusspunkt 1

Grundlage für den Abschluss von Zielvereinbarungen für den Bereich der Stadtverwaltung, einschließlich der städtischen Eigenbetriebe, ist das o. g. Energie- und Klimaschutzprogramm für die Landeshauptstadt Magdeburg. Auf der Grundlage von Zielvereinbarungen sollen sich die einzelnen Verwaltungsbereiche, einschließlich der Eigenbetriebe, zur Umsetzung des Energie- und Klimaschutzprogramms (inklusive des Maßnahmenkataloges) verpflichten.

Gründung der Magdeburger Klimaallianz – Beschlusspunkt 2

Am 25. Juli 2012 erfolgte die Auftaktveranstaltung zur Gründung der Magdeburger Klimaallianz, in deren Rahmen die Allianzpartner die wesentlichen Rahmenbedingungen für eine zukünftige Zusammenarbeit absteckten sowie eine erste Definition von Kernthemen vornahmen. Dem vorausgegangen war eine intensive Konsultationsphase, in deren Rahmen potentiellen Allianzpartnern die Zielstellung und das Konzept der Magdeburger Klimaallianz vorgestellt worden waren. Gezielt angesprochen worden waren sowohl städtische Gesellschaften als auch Gesellschaften mit städtischer Beteiligung, wirtschaftsnahe Kammern und Vereinigungen sowie weitere Vertreter der lokalen Wirtschaft, mit denen bereits in der Vergangenheit Netzwerke aufgebaut wurden. Die o. g. Auftaktveranstaltung stellt den Startschuss für einen Prozess der aktiven Integration der Wirtschaft in den städtischen Klimaschutz dar. Dieser soll in den nächsten Jahren kontinuierlich fortgesetzt und ausgebaut werden. Die nächste Sitzung der Magdeburger Klimaallianz soll Ende November 2012 stattfinden.

Fortführung der Einzelprojekte aus dem Wettbewerb „Energieeffiziente Stadt“ - Beschlusspunkt 3

Im September 2010 ging die Landeshauptstadt Magdeburg mit dem Verbundprojekt „Magdeburg: EnergieEffiziente Stadt – Modellstadt für Erneuerbare Energien (MD -E4)“ neben Stuttgart, Essen, Wolfhagen und Delitzsch als einer von fünf Gewinnern des BMBF[1]-Wettbewerbes „Energieeffiziente Stadt“ hervor. Mit dem Gewinn des Wettbewerbes verbunden sind Fördermittel in Höhe von bis zu 1 Mill. EUR jährlich über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren.
Die Fördermittelanträge wurden durch die Landeshauptstadt Magdeburg sowie die anderen Kooperationspartnern fristgerecht beim Bund eingereicht. Im Sommer 2011 konnte die Stadt gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern einen Zuwendungsbescheid des BMBF in Empfang nehmen. Für die Umsetzung der Forschungsvorhaben stehen Fördermittel des BMBF in Höhe von bis zu 1. Mill. EUR jährlich bis 2016 zur Verfügung. Darüber hinaus wurden bzw. werden auf der Grundlage der DS0164/10[2] entsprechende vertragliche Vereinbarungen zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und der Hochschule Magdeburg/Stendal bzw. der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg zur Finanzierungsbeteiligung der Stadt an den Maßnahmen „EnerGIS“ und „Entwicklung eines Kennzahlensystems“ geschlossen.

Holger Platz

[1] Bundesministerium für Bildung und Forschung
[2] Kurztitel der DS0164/10: „Teilnahme der Landeshauptstadt Magdeburg am Wettbewerb „Energieeffiziente Stadt“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) – Arbeitsstand; Umsetzung Beschluss-Nr. 2335-77 (IV)09“